



Energy Storage for the Alpine Space

DAS PILOTPROJEKT „ALPSTORE“

Die Energiewende wird ohne Speicher nicht gelingen. Doch wie viele brauchen wir, welche und wo? Das sind Fragen, mit denen sich sowohl die Stromversorger und Netzbetreiber als auch die Verantwortlichen in Kommunen und Regionen beschäftigen müssen. Diesem Thema widmet sich das Projekt „AlpStore“, das im Alpenraumprogramm der EU (Interreg IV B) gefördert wird. Als eine von zwölf Pilotregionen ist das Allgäu beteiligt. Da dabei vor allem das Thema Pedelecs bearbeitet werden soll, ist Tourismus Oberstdorf Hauptansprechpartner. Das Projekt wird von B.A.U.M. Consult GmbH in München betreut und arbeitet im Allgäu mit den Partnern eza! und AÜW zusammen.

Oberstdorf ist deutschlandweit einer der Orte mit den meis-

ten Elektrofahrrädern. Diese erfreuen sich bei den Gästen immer größerer Beliebtheit. So bietet Tourismus Oberstdorf auch geführte E-Bike-Touren im Gästeprogramm an. Die Teilnahme am Pilotprojekt verspricht eine Möglichkeit, das Thema „Nachhaltigkeit“ medial noch besser zu nutzen. Die ersten Schritte wurden mit der Teilnahme am Projekt „eTour Allgäu“ in diese Richtung bereits unternommen. Ab Frühjahr 2013 soll zudem eine Akku-Ladestation der Firma „movelo“ auch am Oberstdorf Haus ein „Betanken“ der Elektrofahrräder ermöglichen. Ziel der Teilnahme am Pilotprojekt soll sein, dass die zur Verfügung gestellte Energie aus Solarstrom gewonnen werden kann.

Oberstdorfer, April 2013.